

Testbogen A03

1 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Bulimia nervosa trifft zu?

- A) Es treten zeitweilig Hungerperioden auf
- B) Bulimia nervosa und Alkoholabhängigkeit schließen sich aus
- C) Diabetikerinnen mit Bulimie achten sehr auf eine ordnungsgemäße Insulinbehandlung
- D) Die Patientinnen mit Bulimie setzen sich keine scharf definierte Gewichtsgrenze
- E) Bulimische Patientinnen erleben häufig manische Symptome

2 Einfachauswahl

Eine 26-jährige Frau bekommt plötzlich Angstgefühle, „pfötchen“-artige Verkrampfungen der Hände und sie atmet schnell und flach.

Es handelt sich am ehesten um:

- A) eine Klaustrophobie
- B) eine Soziophobie
- C) eine Hyperventilationstetanie
- D) einen Herzanfall
- E) eine Lungenembolie

Testbogen A03

3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen für Zwangsstörungen trifft bzw. treffen zu?

1. Der Krankheitsbeginn liegt meist in der Kindheit oder im frühen Erwachsenenalter
2. Patienten mit einer Zwangsstörung haben oft zusätzlich depressive Störungen
3. Zwangsgedanken werden von den Betroffenen meist als quälend empfunden
4. Das Ausüben von Zwangshandlungen verstärkt das Angstgefühl der Patienten
5. Typisch ist der Versuch der Betroffenen, gegen die Zwangshandlung bzw. den Zwangsgedanken Widerstand zu leisten

- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

4 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Grundannahmen, Ziele und Vorgehensweisen der klientenzentrierten Psychotherapie nach Carl Rogers zu?

1. Der Therapeut verbalisiert die emotionalen Erlebnisinhalte des Klienten
2. Der Therapeut vermittelt dem Klienten emotionale Wertschätzung
3. Der Klient wird in seinem Bemühen nach Selbstverwirklichung und Selbstaktualisierung unterstützt
4. Die Dynamik der Entwicklung des Selbst wird durch biologisch determinierte Vorgänge gesteuert
5. Psychische Störungen sind die Folge einer Diskrepanz zwischen dem Bedürfnis nach uneingeschränkter Wertschätzung und negativen Erfahrungen der Ablehnung von Teilen des Selbst

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

5 Aussagenkombination

Zu den neurotischen Störungen zählen:

1. Agoraphobie
2. Hysterie
3. Manie
4. Klaustrophobie
5. Anorexia nervosa

- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

6 Einfachauswahl

Ein an Schizophrenie erkrankter Patient ist dem Hund des Nachbarn vor der Haustür begegnet (der Hund hat dabei kurz die rechte Pfote gehoben). Der Patient berichtet daraufhin, dieser Hund habe sicherlich die Pfote gehoben, um ihn (den Patienten) vor einer drohenden Gefahr zu warnen, die im Aufzug auf ihn warte.

Es handelt sich bei dem beschriebenen psychopathologischen Phänomen am wahrscheinlichsten um:

- A) Eine visuelle Halluzination
- B) Gedankenabreißen
- C) Eine Wahnwahrnehmung
- D) Eine illusionäre Verkennung
- E) Kontamination

7 Einfachauswahl

Das „Ich“ im psychoanalytischen Strukturmodell nach S. Freud ist

- A) identisch mit dem Selbst
- B) Repräsentant des Realitätsprinzips
- C) Reservoir der Triebe
- D) Träger des Lustprinzips
- E) Verkörperung der Gewissensinstanz

Testbogen A03

8 Aussagenkombination

Welche der folgenden psychischen Störungen werden üblicherweise als körperlich begründbare Psychosen bezeichnet?

1. Schizophrenie

2. Delir

3. Demenz

4. Affektive Psychosen

5. Neurosen

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

9 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome/Erkrankungen sind typisch für chronischen Alkoholismus?

1) Mangelernährung

2) Gerinnungsstörung

3) Erhöhte Kreativität

4) Potenzstörung

5) Wernicke-Syndrom

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Testbogen A03

10 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Inhalten der Verhaltenstherapie trifft (treffen) zu?

1. Intermittierende Verstärker (mal wird verstärkt, mal nicht) erwiesen sich – was den langzeitigen Behandlungserfolg (Löschungsresistenz) betrifft – wirksamer als kontinuierliche Verstärker
2. Verschieben einer Prüfung bei starker Prüfungsangst (Vermeidungsverhalten) ist ein Beispiel für negative Verstärkung
3. Körperliche Züchtigung bei einem Kind, das immer nicht richtig aufisst, ist ein Beispiel für positive Verstärkung
4. Wichtig bei operanten Verfahren ist die zeitliche Nähe zwischen problematischem Verhalten und den folgenden Konsequenzen
5. Die apparative Enuresis-Behandlung basiert überwiegend auf einer klassischen Konditionierung

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

11 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Psychoanalyse trifft bzw. treffen zu?

1. Der Mensch ist ohne weiteres bereit und/oder fähig, alle Inhalte des „Es“ bewusst werden zu lassen und sie somit auch als Teil des eigenen Seelenlebens zu akzeptieren
2. Der Mensch hat Mechanismen entwickelt, um Konfliktpulse, die er nicht akzeptieren will oder kann, gewissermaßen schon im Keime zu ersticken und sie auf diese Weise gar nicht ins Bewusstsein kommen zu lassen
3. Der Patient verdrängt bewusst
4. Die Abwehrmechanismen dienen zur Angstabwehr
5. Sublimierung ist ein Abwehrmechanismus

- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 4, und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Testbogen A03

12 Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei depressiven Patienten werden folgende Denkstörungen häufig beobachtet:

- A) Ideenflucht
- B) Denkverlangsamung
- C) Oligophrenie
- D) Ständiges Grübeln
- E) Parathymie

13 Einfachauswahl

Hinsichtlich der chronischen taktilen Halluzinose (Dermatozoenwahn) trifft zu:

- A) Es handelt sich um die häufigste chronische Wahnerkrankung
- B) Bei einem erheblichen Teil der Fälle handelt es sich um ältere Menschen
- C) Das Krankheitsbild betrifft fast ausschließlich Männer
- D) In der Regel besteht eine schwere Bewusstseinsstörung
- E) Das Krankheitsbild geht zumeist mit einer Demenz vom Alzheimer-Typ einher

Testbogen A03

14 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Suizid/Suizidversuch treffen zu?

1. Patienten mit akuter paranoid-halluzinatorischer schizophrener Psychose haben ein erhöhtes Suizidrisiko.
2. Suizide treten jahreszeitlich gehäuft auf.
3. Bei Personen, die früher bereits einen Suizidversuch durchgeführt haben, besteht ein erhöhtes Suizidrisiko.
4. Patienten mit schwerer rezidivierender depressiver Störung haben ein erhöhtes Suizidrisiko.
5. Frauen sind bei den Suiziden um ein Mehrfaches häufiger vertreten als Männer.

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

15 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft bzw. treffen zu?

Was kommt nach ICD-10 als Form bzw. Formen einer dissoziativen Störung in Betracht?

1. Amnesie
2. Fugue (zielgerichtete Ortsveränderung von zu Haus oder vom Arbeitsplatz fort)
3. Stupor
4. Besessenheitszustände
5. Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussage 4 ist richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

16 Einfachauswahl

Ein seelischer (für diesen Menschen unerträglicher) Konflikt wird von einem Menschen unbewusst so in körperliche Symptome umgesetzt, dass die Symptome den Konflikt in symbolischer Form zum Ausdruck bringen und die Psyche dieser Person dadurch zugleich Entlastung von dieser inneren Anspannung erfährt.

Welche Aussage bezeichnet diesen Vorgang aus psychoanalytischer Sicht (Sigmund Freud) am genauesten?

- A) Projektion
- B) Konversion
- C) Regression
- D) Narzissmus
- E) Psychosoziale Abwehr

17 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft für eine Hebephrenie (hebephrene Schizophrenie) zu?

- A) Die Krankheit beginnt meist nach dem 45. Lebensjahr
- B) Wahnvorstellungen und Halluzinationen stehen im Vordergrund des Krankheitsbildes
- C) Die Stimmung ist flach und unpassend
- D) Ursache ist ein chronischer Alkoholmissbrauch
- E) Das Verhalten ist zielgerichtet und vorhersehbar

Testbogen A03

18 Einfachauswahl

Zu welcher Gruppe von Störungen gehört die Gedankenausbreitung?

- A) Affektstörungen
- B) Ich-Störungen
- C) Formale Denkstörungen
- D) Gedächtnisstörungen
- E) Inhaltliche Denkstörungen

19 Einfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

- A) Bulimia nervosa
- B) Hypochondrische Störung
- C) Anorexia nervosa
- D) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
- E) Generalisierte Angststörung

Testbogen A03

20 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Abwehr ist psychodynamisch gesehen die Fähigkeit:

- A) Sich auf andere emotional einzurichten
- B) Mit eigenen Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen
- C) Das seelische Gleichgewicht in inneren und äußeren Konflikten durch bestimmte Strategien wiederherzustellen.
- D) Der Selbstreflexion
- E) Zwischen Selbst und Objekten zu unterscheiden

21 Einfachauswahl

Welche der nachfolgenden Methoden ist am ehesten der Verhaltenstherapie zuzuordnen?

- A) Tagtraumtechniken
- B) Token-Verstärkungssystem
- C) Freies Assoziieren
- D) Einführendes Verstehen
- E) Arbeit an der Übertragung und an Abwehrmechanismen

Testbogen A03

22 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Betreuungsgesetz (BtG) trifft (treffen) zu?

1. Die Betreuung kann ggf. auch nur einen Aufgabenkreis betreffen
2. Das Vormundschaftsgericht kann anordnen, dass bei dem Betreuten zwei Betreuer einzelne der festgelegten Aufgabenkreise übernehmen
3. Beim Einwilligungsvorbehalt handelt es sich um ein Vetorecht in allen Angelegenheiten, das jedem Betreuten zusteht
4. Das Gesetz regelt u.a . die Betreuung körperlich Behinderter
5. Beim Betreuungsgesetz handelt es sich um eine ländergesetzliche Regelung

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Testbogen A03

23 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft für depressive Episoden im hohen Lebensalter zu?

- A) Schwere Depressionen werden im hohen Lebensalter so gut wie nie beobachtet
- B) Es handelt sich um eine normale Alterserscheinung
- C) Es wird häufig zu Unrecht eine Demenz angenommen
- D) Psychotherapie ist stets ausreichend
- E) Körperliche Symptome treten nicht auf

24 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Trichotillomanie (Haarausreißen) gehört nach der ICD-10 Klassifikation psychischer Störungen zu den:

- A) Organischen Störungen
- B) Affektiven Störungen
- C) Zwangsstörungen
- D) Entwicklungsstörungen
- E) Störungen der Impulskontrolle

Testbogen A03

25 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B) Das Delirium tremens trifft nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein
- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

Testbogen A03

26 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der nicht organischen Enkopresis (Einkoten) bei geistig nicht behinderten Kindern treffen zu?

1. Kennzeichnend ist das wiederholte Absetzen von Faeces an Stellen, die im soziokulturellen Milieu des betroffenen Kindes dafür nicht vorgesehen sind.
2. Die Enkopresis kann Teil einer Störung des Sozialverhaltens sein.
3. Eine Erscheinungsform ist: Stuhlretention mit Überlauf.
4. Eine Persistenz bis ins Erwachsenenalter ist die Regel.
5. Das Störungsbild ist insgesamt seltener als die primäre nichtorganische Enuresis (Einnässen).

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

27 Aussagenkombination

Typische Symptome einer Manie sind:

1. Euphorische Stimmung
2. Ideenflucht
3. Realitätsverlust
4. Schuldwahn
5. Steigerung des Selbstwertgefühls, oft mit Größenideen

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Testbogen A03

28 Einfachauswahl

Welche Aussage zum hyperkinetischen Syndrom trifft zu?

- A) Die Diagnose eines hyperkinetischen Syndroms kann im Erwachsenenalter nicht gestellt werden.
- B) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom neigen zu Unfällen.
- C) Hyperkinetische Störungen treten bei Mädchen häufiger auf als bei Jungen.
- D) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom sind oft motorisch weiterentwickelt als ihre Altersgenossen.
- E) Sekundär tritt meist ein erhöhtes Selbstwertgefühl auf.